

Programmübersicht: „ThemenReihe: Konflikte bei der Arbeit - eine Qualifizierungsreihe für Führungskräfte“

Ziele der ThemenReihe:

- Teilnehmende kennen Stufen der Konflikteskalation und können diese anhand von Fallbeispielen einschätzen
- Teilnehmende kennen grundlegende Strategien zum Umgang mit Konflikten
- Teilnehmende lernen Ansätze kennen, um eine positive Konfliktkultur in ihrer Einrichtung zu fördern
- Teilnehmende lernen grundlegende Eckpfeiler eines Konfliktmanagementsystem kennen
- Teilnehmende lernen das Konzept der gewaltfreien Kommunikation kennen
- Teilnehmende haben die Möglichkeit, eigene Fälle in ihrer Einrichtung (anonymisiert) zu bearbeiten und sich im Praxis- und Erfahrungsaustausch hierzu mit den anderen Teilnehmenden und der Referentin kollegial zu beraten.

Nr.	Module	Beschreibung
1.	Modul 1: „ Grundlagen “ Konflikte sind nicht immer negativ Am 16.01.2026 von 14:00 – 17:00 Uhr	Inhalte: • Definition: Was ist ein Konflikt? • Arten von Konflikten anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag • Phasen der Konflikteskalation- wie ich sie erkenne • Merkmale einer positiven Konfliktkultur • Konflikte als Motor für Weiterentwicklung
2.	Modul 2: „ Konflikte und Management “ Was die Führungskraft tun kann Am 27.01.2026 von 14:00 – 17:00 Uhr	Inhalte: • Vom Leitbild zum Ziel für eine positive Konfliktkultur • Prävention von Konflikten durch Führung und Management: Welche Ansätze gibt es? • Bearbeiten von Konflikten- nicht immer ist die Lösung das Ziel • Reflexion der eigenen Rolle und Haltung zu Konflikten
3.	Modul 3: „ Kommunikation und Konflikte “ Reden hilft Am 10.02.2026 von 14:00 – 17:00 Uhr	Inhalte: • Kommunikation und Konflikte: Reden hilft • Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg • Feedbackregeln • Vorbildfunktion der Führungskraft • Was die Führungskraft leisten kann- und was nicht
4.	Modul 4: „ Praxis- und Erfahrungsaustausch “ Am 09.03.2026 von 14:00 – 17:00 Uhr	Inhalte: Die TN erhalten in Modul 3 ein Arbeitsblatt, anhand dessen sie bis zum Erfahrungsaustausch einen Konflikt, den sie vor Augen haben, aus ihrer Einrichtung analysieren und Klärungsoptionen erarbeiten können. Auf dieser Grundlage erfolgt der Erfahrungsaustausch. Vor dem Erfahrungsaustausch haben die TN die Möglichkeit, der Referentin den Bogen zu schicken und ein Feedback zu erhalten.